de

***Scooter***
*Modell 2.364*

# *Bedienungsanleitung*

CE

MEYRA®
Wir bewegen Menschen.

# Inhalt

**Einleitung** ..... **5**
**Indikationen** ..... **6**
**Empfang** ..... **6**
**Spezifikation** ..... **6**
**Verwendung** ..... **7**
Versicherungs-Kennzeichen ..... 7
**Anpassung** ..... **8**
**Lebensdauer** ..... **8**
**Übersicht** ..... **9**
Modell: 2.364 4-Rad ..... 9
Bedienfeld ..... 10
Fahrschloss ..... 10
Batterieladebuchse ..... 10
**Handhabung des *SCOOTER'S*** ..... ***11***
Ergänzende Sicherheitshinweise ..... 11
Funktionsprüfung ..... 11
SCOOTER sichern ..... 11
Fahrschlüssel ..... 12
Fahrschlüsselposition ..... 12
Sollwertgeber ..... 13
Fahr-/Schiebebetrieb ..... 14
Fahrbetrieb herstellen ..... 14
Schiebebetrieb herstellen ..... 14
Notverriegelung der Magnetbremse ..... 15
Fahrbereitschaft herstellen ..... 16
**Überprüfungen vor Fahrtantritt** ..... **18**
Batterieladevorgang ..... 19
**Fahrverhalten** ..... **20**
Fahrtrichtung ..... 20
Gasdrehgriff, Fußgas ..... 20
Fahrhebelwippe ..... 21

Fahrgeschwindigkeit ..... 21
Fahrgeschwindigkeit vorwärts ..... 21
Fahrgeschwindigkeit rückwärts ..... 21
Links-/ bzw. Rechtskurve ..... 22
**Bremsen ..... 23**
Betriebsbremse ..... 23
Feststellbremse ..... 23
Abbremsen des ***SCOOTER's*** ..... ***23***
Dosiertes Abbremsen ..... 23
Notbremsung ..... 23
Bremsweg ..... 23
**Verladen und Transport ..... 24**
Verladen ..... 24
Transport in Fahrzeugen ..... 24
Personenbeförderung im Behindertentransportkraftwagen (BTW) ..... 24
Transportsicherung ..... 25
***SCOOTER***-Abmessungen reduzieren ..... 26
***SCOOTER*** in Komponenten zerlegen ..... 27
SCOOTER-Komponenten wieder zusammenfügen ..... 31
**Komponenten ..... 34**
Sitz ..... 34
Sitz drehen ..... 34
Sitz abnehmen ..... 35
Sitz aufstecken ..... 35
Armlehne ..... 36
Armlehne hochschwenken ..... 36
Armlehnenhöhe einstellen ..... 36
Sitzabstand zur Lenksäule einstellen ..... 36
Rückenlehne ..... 37
Kopfstützenhöhe einstellen ..... 37
Frontkorb ..... 38
Stützrollen ..... 38
Versicherungs-Kennzeichen ..... 38

Haltegurt ..... 39
Anlegen des Haltegurtes ..... 39
Öffnen des Haltegurtes ..... 39
Einstellen der Gurtlänge ..... 39
**Wartung ..... 40**
Wartungsarbeiten ..... 40
Wartungsplan ..... 41
Reifenschaden bei Luftbereifung ..... 43
Beleuchtung ..... 44
Einstellen des Fahrscheinwerfers ..... 44
Sicherungen/Anschlüsse ..... 47
Haupt-/Batteriesicherungen ..... 47
Lade- und Steuersicherung ..... 47
Sicherung austauschen ..... 47
**Störungsbehebung ..... 48**
Hinweise für den Fachhändler ..... 49
Programmierung des Fahrverhaltens ..... 49
**Technische Daten ..... 50**
Fahrstreckenleistung ..... 50
Steigfähigkeit ..... 50
Sicherungen ..... 51
Beleuchtung ..... 51
Modell 2.364 ..... 52
Bedeutung der Klebeschilder auf dem ***SCOOTER*** ..... ***55***
Symbole ..... 55
Bedeutung der Symbole auf dem Typenschild ..... 56
**Inspektionsnachweis ..... 57**
**Gewährleistung / Garantie ..... 58**
Gewährleistungs- / Garantie-Abschnitt ..... 59
Inspektionsnachweis zur Übergabe ..... 59

# EINLEITUNG

Wir danken Ihnen für das Vertrauen, das Sie unserem Hause durch die Wahl des *SCOOTER's* entgegengebracht haben.

Das Modell Ihrer Wahl erfüllt die Wünsche nach Mobilität und mehr Unabhängigkeit.

Der *SCOOTER* ist, wie jedes andere Fahrzeug auch, ein technisches Hilfsmittel. Er ist erklärungsbedürftig, benötigt eine regelmäßige Pflege und birgt bei unsachgemäßem Gebrauch Gefahren in sich. Deshalb muss die richtige Handhabung erlernt werden. Die vorliegende Bedienungsanleitung soll Ihnen helfen, sich mit der Handhabung des *SCOOTER's* vertraut zu machen sowie Unfälle zu vermeiden.

☞ **Hinweis:**
Die abgebildeten Ausstattungsvarianten können von Ihrem Modell abweichen.

Es sind daher auch Kapitel mit Optionen aufgeführt, die für Ihr individuelles Fahrzeug möglicherweise nicht zutreffen.

**Achtung:**
! Lesen und beachten Sie vor der erstmaligen Inbetriebnahme folgende zu dem *SCOOTER* gehörende Dokumentationen:

– diese Bedienungsanleitung,

– die Bedienungsanleitung S*COOTER* < *Bedienfeld mit LCD-Display* >,

– Sicherheits- und allgemeine Handhabungshinweise < *Elektrofahrzeuge* >.

☞ **Hinweis:**
Kinder und Jugendliche sollten die zu dem *SCOOTER* gehörende Dokumentationen vor der ersten Fahrt ggf. zusammen mit den Eltern bzw. einer Aufsichts- oder Begleitperson lesen.

Für Benutzer mit Sehbehinderung sind PDF-Dateien der oben genannten Dokumente auf unserer Internet Seite < *www.meyra.com* > zugänglich.

☞ Wenden Sie sich bei Bedarf an Ihren Fachhändler.

Alternativ können sich Benutzer mit Sehbehinderung die Dokumentationen von einer Hilfsperson vorlesen lassen.

# INDIKATIONEN

Bei folgenden Indikationen empfiehlt sich der Einsatz dieses Mobilitätsproduktes:

☞ Stark eingeschränkte Gehfähigkeit im Rahmen des Grundbedürfnisses sich in der eigenen Wohnung zu bewegen und die Wohnung zu verlassen, um bei einem kurzen Spaziergang an die frische Luft zu kommen oder um die üblicherweise im Nahbereich der Wohnung liegenden Stellen zu erreichen, an denen Alltagsgeschäfte zu erledigen sind.

☞ Eine Versorgung mit einem Elektromobil ist dann angezeigt, wenn die Benutzung handbetriebener Rollstühle auf Grund der Behinderung nicht mehr, die sachgerechte Bedienung eines elektromotorischen Antriebes aber noch möglich ist.

☞ Eine Restgehfähigkeit ist für die Nutzung derartiger Produkte erforderlich.

# EMPFANG

Alle Produkte werden bei uns im Werk auf Fehlerfreiheit geprüft und in Spezialkartons verpackt.

☞ **Hinweis:**
Wir möchten Sie dennoch bitten, das Fahrzeug sofort nach Erhalt – am besten im Beisein des Überbringers – auf eventuelle während des Transportes aufgetretene Schäden zu überprüfen.

☞ **Hinweis:**
Die Verpackung des *SCOOTER's* sollte für einen eventuell später notwendigen Transport aufbewahrt werden.

# SPEZIFIKATION

Der *SCOOTER* ist ein umweltfreundliches Elektrofahrzeug. Er wurde entwickelt um den Aktionsradius bei gesundheits- oder altersbedingter Einschränkung zu erweitern.

☞ Der *SCOOTER* erfüllt die < *Anforderungen behinderter Menschen* > nach EN 614-1.

☞ Das Modell ist der Anwendungsklasse C entsprechend der Norm EN 12184 zugeordnet.

# VERWENDUNG

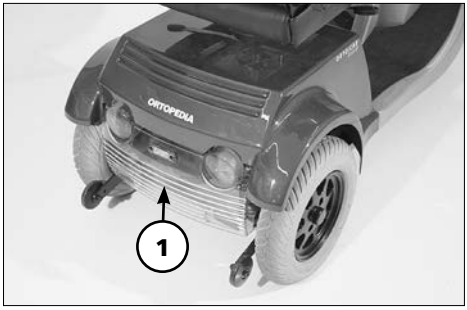
**Achtung:**

! Die grundsätzliche Eignung des Fahrers zur Teilnahme am Straßenverkehr muss gewährleistet sein!

Dieses Modell ist ein *SCOOTER* für Fahrten auf festem, ebenen Untergrund im Außenbereich und großräumigem Innenbereich (z. B. Kaufhaus).

Er dient ausschließlich der Beförderung einer **sitzenden** Person.
Andere Zug- oder Transportlasten entsprechen nicht seinem Verwendungszweck.

Dieses Modell ist ein *SCOOTER*, vorwiegend für den Außenbereich auf festem, ebenen Untergrund.




## Versicherungs-Kennzeichen

Das Versicherungs-Kennzeichen (wenn benötigt) sollte mittig der Heckverkleidung auf die Befestigungsfläche (1) montiert werden.

☞ Dabei kann das Versicherungs-Kennzeichen als Bohrschablone verwendet werden.

☞ **Hinweis:**

☞ Die Montage des Versicherungs-Kennzeichens sollte eine Fachwerkstatt durchführen.

# ANPASSUNG

Der Fachhändler übergibt Ihnen Ihren *SCOOTER* unter Berücksichtigung aller relevanten Sicherheitsvorschriften betriebsbereit und Ihren Bedürfnissen angepasst.

☞ **Hinweis:**

☞ Wir empfehlen eine regelmäßige Überprüfung der Anpassung mit dem Ziel, langfristig die optimale Versorgung auch bei Veränderungen im Krankheits-/Behinderungsbild des Benutzers zu gewährleisten. Speziell bei Heranwachsenden ist eine Anpassung alle 6 Monate empfehlenswert.

☞ Wir empfehlen eine regelmäßige ärztliche Untersuchung zur Sicherstellung für die aktive Nutzung des *SCOOTER's.*

**Achtung:**

! Anpassungs- oder Einstellarbeiten grundsätzlich vom Fachhändler durchführen lassen.

# LEBENSDAUER

Wir gehen bei diesem Produkt von einer zu erwartenden durchschnittlichen Produktlebensdauer von 5 Jahren aus, soweit das Produkt innerhalb des bestimmungsgemäßen Gebrauchs eingesetzt wird und sämtliche Wartungs- und Servicevorgaben eingehalten werden.

Die Lebensdauer ihres Produktes ist sowohl von der Benutzungshäufigkeit, der Einsatzumgebung und der Pflege abhängig.

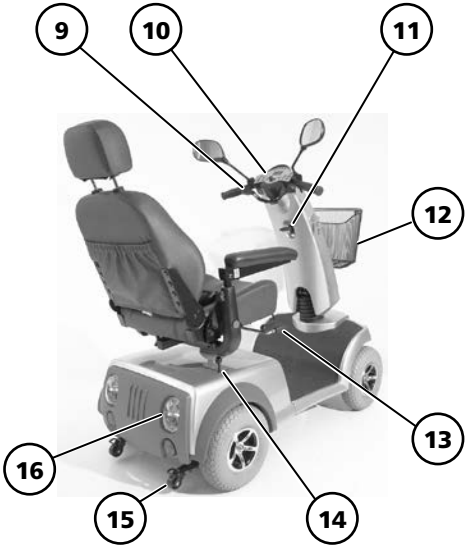
Durch den Einsatz von Ersatzteilen lässt sich die Lebensdauer des Produktes verlängern. Ersatzteile sind im Regelfall bis zu 5 Jahre nach Fertigungsauslauf erhältlich.

☞ Die angegebene Lebensdauer stellt keine zusätzliche Garantie dar.

# ÜBERSICHT

## Modell: 2.364 4-Rad

Die Übersicht zeigt die wichtigsten Komponenten und Bedieneinrichtungen.




| Pos. | Benennung |
|---|---|
| 1 | Sitz |
| 2 | Lenkergriff |
| 3 | Lenksäule |
| 4 | Fahrschlüssel |
| 5 | Fahrscheinwerfer |
| 6 | Blinker vorn |
| 7 | Lenkrad |
| 8 | Antriebsrad |

| Pos. | Benennung |
|---|---|
| 9 | Fahrhebelwippe (Sollwertgeber) |
| 10 | Bedienfeld |
| 11 | Hebel der Lenksäulenarretierung |
| 12 | Frontkorb |
| 13 | Hebel der Sitzverriegelung |
| 14 | Hebel der Magnetbremse – Notverriegelung |
| 15 | Stützrolle |
| 16 | Rückleuchte / Blinker hinten |

## Bedienfeld

☞ **Hinweis:**
Die Funktion und Bedeutung der Tasten und Symbole sind in der separaten Bedienungsanleitung < *Bedienfeld mit LCD-Display* > beschrieben.

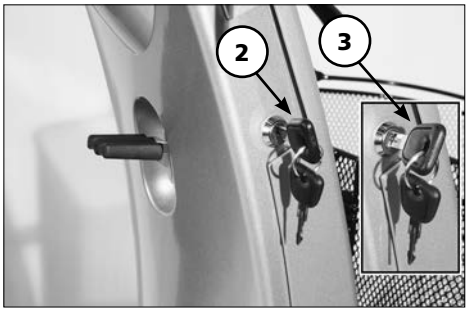
## Fahrschloss

(1) Fahrschloss

(2) Schlüsselposition 0 (***AUS***)

(3) Schlüsselposition 45° (Schieben)

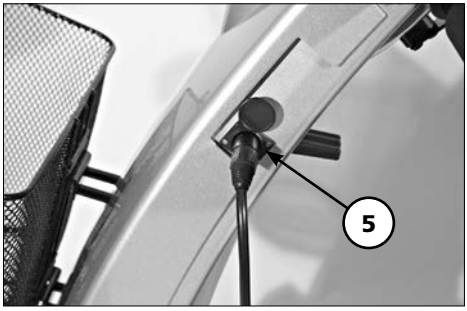
(4) Schlüsselposition 90° (***EIN***)




## Batterieladebuchse

(5) Batterieladebuchse
– Die Batterieladebuchse (5) ist durch eine zur Seite schwenkbare Abdeckscheibe geschützt.

☞ Siehe Kapitel < *Batterieladevorgang* >.



# HANDHABUNG DES *SCOOTER'S*

**Achtung:**

! Sicherheits- und allgemeine Handhabungshinweise < *Elektrofahrzeuge* > beachten!

## Ergänzende Sicherheitshinweise

☞ **Hinweis:**
Nicht die Finger in offene Rahmenrohre stecken (z. B. nach dem Verlust von Stopfen oder Abdeckkappen). - Verletzungsgefahr!

**Achtung:**

! Während der Nutzung des *SCOOTER's*, auch im Stillstand und besonders auf Steigungen/Gefälle, ist eine sichere Sitzposition einzunehmen. – Unfallgefahr!

☞ Für eine sichere Sitzposition liegt der Rücken des Nutzers am Rückengurt an und das Becken des Nutzers befindet sich im hinteren Bereich des Sitzgurtes.

- Ein Überwechseln aus dem *SCOOTER* auf Steigungen/Gefälle darf nur in Notfällen mit Hilfe einer Begleit- und/oder Hilfsperson erfolgen! – Unfallgefahr!

## Funktionsprüfung

Vor jedem Fahrtantritt ist der *SCOOTER* auf Funktion und Sicherheit zu überprüfen.

☞ Dazu Kapitel < *Überprüfung vor Fahrtantritt* > beachten.

## SCOOTER sichern

Zum Sichern des *SCOOTER's* gegen unbefugte oder ungewollte Benutzung, den *SCOOTER* ausschalten und den Fahrschlüssel abziehen (1).

☞ Dazu auch das Kapitel < *Fahrschlüssel* > beachten.

☞ Der Umschalthebel Fahr-/Schiebebetrieb steht dabei auf Position Fahrbetrieb.

☞ Dazu auch das Kapitel < *Notverriegelung der Magnetbremse* > beachten.

## Fahrschlüssel

### Fahrschlüsselposition

☞ Dazu auch die Bedienungsanleitung S*COOTER* < *Bedienfeld mit LCD-Display* > beachten!

Position ***AUS***

Der Fahrschlüssel steckt bis zum Anschlag parallel zur Lenksäule in der Fahrschlüsselbuchse (1).

– Zum Ausschalten den Fahrschlüssel aus Position (2)+(3) bis zum Anschlag entgegen dem Uhrzeigersinn drehen (1).

☞ Der *SCOOTER* ist ausgeschaltet.

Position ***Schieben***

Der Fahrschlüssel steckt um 45° im Uhrzeigersinn gedreht in der Fahrschlüsselbuchse (2).

– Zum Schieben den Fahrschlüssel aus Position (1) um 45° im Uhrzeigersinn drehen (2).

☞ Der Schiebebetrieb ist vorgewählt.

Position ***EIN***

Der Fahrschlüssel steckt bis zum Anschlag quer zur Lenksäule in der Fahrschlüsselbuchse (3).

– Zum Einschalten den Fahrschlüssel aus Position (1) 90° im Uhrzeigersinn drehen (3).

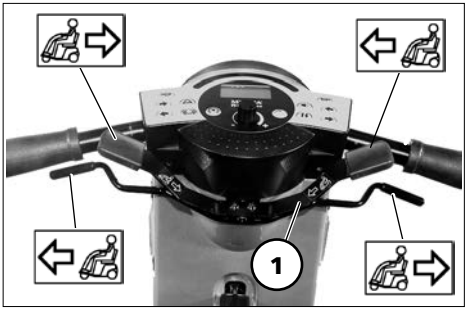
☞ Der Fahrbetrieb ist eingeschaltet.
– Die Anzeige wechselt alle 10 sec. zwischen Tages- und Gesamtkilometer.

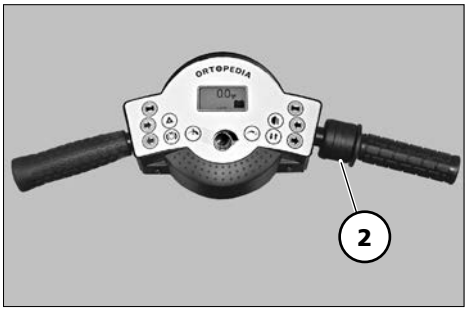
## Sollwertgeber

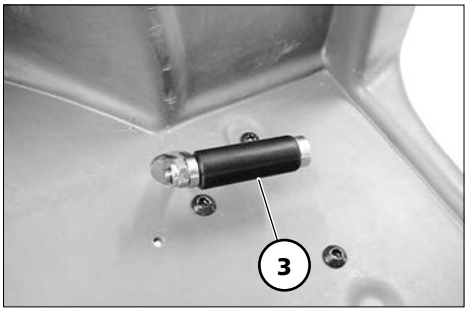
Die gewünschte Fahrgeschwindigkeit wird durch Betätigen des Sollwertgebers über:

– die Fahrhebelwippe als Daumenwippe (Standard),
– die Fahrhebelwippe als Daumen- und Fingerwippe (Option) (1),
– den Gasdrehgriff (Option) (2),
– das Fußgas (Option) (3),

erreicht.



## Fahr-/Schiebebetrieb

☞ **Hinweis:**
Den *SCOOTER* nur zum Rangieren auf ebenen Strecken in den Schiebebetrieb schalten.

☞ Durch das Gewicht des *SCOOTER's* sind entsprechende Lenk- und Schiebekräfte erforderlich.

### Fahrbetrieb herstellen

Zum Herstellen des Fahrbetriebs den Fahrschlüssel auf Position ***EIN*** drehen (1).

☞ Dazu das Kapitel < *Fahrschlüssel* > beachten.

☞ Der *SCOOTER* ist nun fahrbereit.

### Schiebebetrieb herstellen

Zum Herstellen des Schiebebetriebs den Fahrschlüssel auf Position ***Schieben*** drehen (2).

☞ Dazu das Kapitel < *Fahrschlüssel* > beachten.

Solange die Taste Schiebebetrieb (3) gedrückt wird, lässt sich der *SCOOTER* schieben.

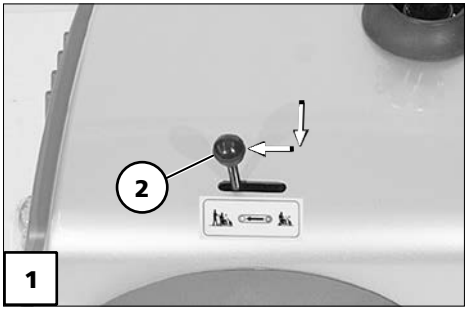
☞ Dazu auch die Bedienungsanleitung *SCOOTER* < *Bedienfeld mit LCD-Display* > beachten!

**Achtung:**
! Zum Schieben des *SCOOTER's* bei einem Totalausfall der Elektronik das Kapitel < *Notverriegelung der Magnetbremse* > beachten!

### Notverriegelung der Magnetbremse

Ohne Batteriespannung wird automatisch die Magnetbremse am Motor aktiviert.

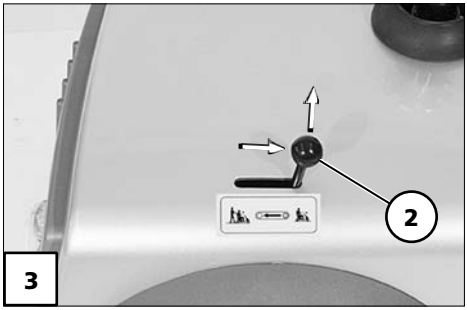
☞ Der *SCOOTER* ist dadurch vor ungewollten Rollbewegungen gesichert.




### Notverriegelung trennen

Um zum Schieben des *SCOOTER's* die Notverriegelung zu trennen kann die aktivierte Magnetbremse am Motor gelöst werden [1].

1. Vor dem Trennen der Notverriegelung den *SCOOTER* ausschalten.
   ☞ Dazu das Kapitel < *Fahrschlüssel* > beachten.
2. Zum Schieben des *SCOOTER's* den Hebel der Magnetbremse (2) erst bis zum Anschlag nach unten drücken und dann nach hinten schieben [1].




### Notverriegelung wieder herstellen

– Zum Herstellen der Notverriegelung den Hebel der Magnetbremse (2) erst bis zum Anschlag nach vorn drücken und dann nach oben einrasten lassen [3].

Bei Bedarf den Fahrbetrieb herstellen.

☞ Dazu das Kapitel < *Fahrbetrieb herstellen* > beachten.

**Achtung:**

**!** Nicht während der Fahrt den Hebel der Magnetbremse (2) betätigen!

## Fahrbereitschaft herstellen

Um die Fahrbereitschaft des *SCOOTER's* herzustellen sind folgende Anweisungen der angegebenen Reihenfolge nach durchzuführen.

☞ **Hinweis:**
Vor der ersten Fahrt sollten die Antriebsbatterien über die Ladebuchse (1) geladen werden.

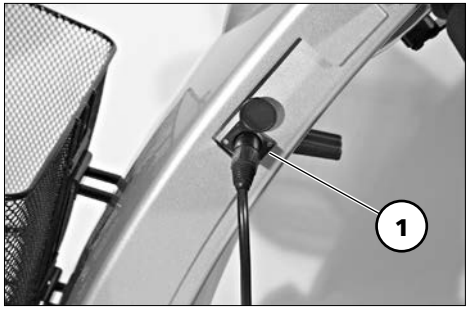
☞ Dazu das Kapitel < *Batterieladevorgang* > beachten.

**Achtung:**
! Steigen Sie nur in bzw. aus dem Sitz des *SCOOTER's*, wenn der Fahrschlüssel abgezogen ist.
– Ein unbeabsichtigtes Berühren der Fahrhebelwippe kann den *SCOOTER* sonst unkontrolliert anfahren lassen!
**– Unfallgefahr!**

- Stecken Sie keine anderen Gegenstände als den Fahrschlüssel bzw. den Batterieladestecker in die entsprechenden Buchsen.
**– Kurzschlussgefahr!**

### 1. Fahrbetrieb herstellen

☞ Siehe Kapitel < *Fahr-*/Schiebebetrieb >.

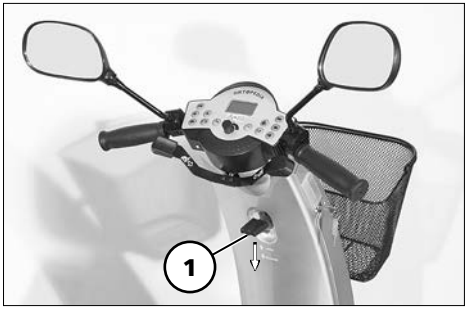


## 2. Lenksäule einstellen

Die Lenksäule ist so einzustellen, dass der *SCOOTER* bequem und sicher gesteuert werden kann.

– Zum Einstellen der Lenksäule den Hebel der Lenksäulenarretierung (1) nach unten drücken.

☞ Dazu Kapitel < *Lenksäule* > beachten.

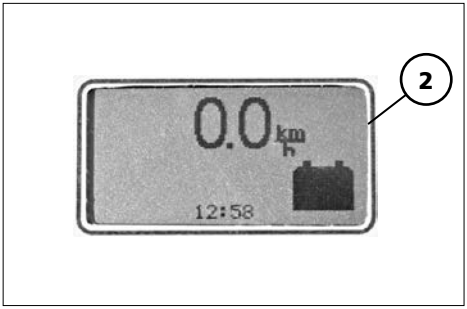



## 3. SCOOTER einschalten

Zum Einschalten (2) den Fahrschlüssel auf Position ***EIN*** drehen (3).

☞ Dazu das Kapitel < *Fahrschlüssel* > beachten.

☞ Siehe auch die Bedienungsanleitung *SCOOTER* < *Bedienfeld mit LCD-Display* > beachten!



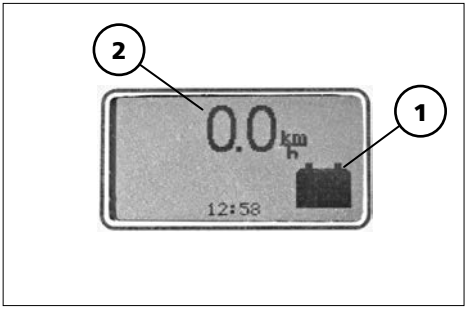

**Achtung:**

! Keine anderen Gegenstände als den Fahrschlüssel in das Fahrschloss stecken.
**– Kurzschlussgefahr!**

☞ **Hinweis:**
Während der Einschaltphase von ca. einer Sekunde nicht den Sollwertgeber bewegen.

– Die Elektronik ist einsatzbereit, wenn die Geschwindigkeitsanzeige im LCD-Display erscheint (2).

# ÜBERPRÜFUNGEN VOR FAHRTANTRITT




☞ Dazu die Bedienungsanleitung < *Bedienfeld mit LCD-Display* > beachten!

Vor Fahrtantritt sollte folgendes überprüft werden:

☞ den Batterieladezustand über die Batterieanzeige (1),

– Dazu das Kapitel < *Batterieanzeige* > beachten.

☞ die eingestellte Vorwahl der max. Endgeschwindigkeit (2).

– Dazu das Kapitel < *Begrenzung der Höchstgeschwindigkeit* > beachten.

☞ einen Funktionstest durchführen.

– Dazu langsam anfahren. Nach dem Anfahren einen kurzen Lenk- und Bremstest durchführen.

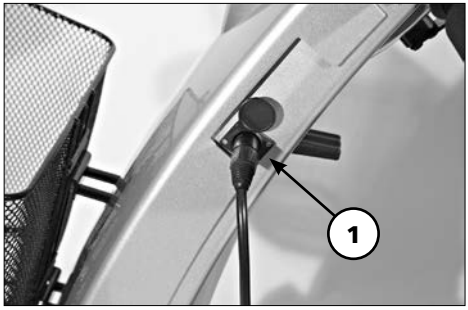
☞ Siehe auch Kapitel < *Wartungsplan* >.

## Batterieladevorgang

Für den Batterieladevorgang den *SCOOTER* auf einer waagerechten Fläche abstellen und sichern.

☞ Siehe Kapitel < *SCOOTER sichern* >.

1. Die Abdeckung der Batterieladebuchse zur Seite schwenken und den Stecker des Batterieladegerätes in die Batterieladebuchse stecken (1).




**Achtung:**

**!** Stecken Sie keine anderen Gegenstände als den Batterieladestecker in die Batterieladebuchse.
– Kurzschlussgefahr!

☞ Dazu auch die Bedienungsanleitung des Batterieladegerätes beachten.

2. Das Batterieladegerät einschalten bzw. den Netzstecker des Batterieladegerätes in eine entsprechende Steckdose stecken.

☞ Der Batterieladevorgang ist eingeleitet.

☞ Der Batterieladevorgang läuft nur mit intakten Haupt-/Batteriesicherungen!

☞ Siehe Kapitel < *Sicherungen/ Anschlüsse* >.

3. Nach erfolgtem Ladevorgang das Batterieladegerät vom Netz trennen und den Batterieladestecker aus der Batterieladebuchse herausziehen.

4. Abschließend die Batterieladebuchse wieder abdecken.

# FAHRVERHALTEN

Die Geschwindigkeit wird durch die Bewegung des Sollwertgebers:

– der Fahrhebelwippe (1),
– dem Gasdrehgriff,
– dem Fußgas

sowie der vorgewählten Endgeschwindigkeit bestimmt.

**Achtung:**

! Während der ersten Fahrten sollte besonders vorsichtig gefahren werden!

☞ Hierzu wird die vorwählbare Geschwindigkeit auf die niedrigste Stufe eingestellt.

☞ Dazu auch die Bedienungsanleitung < *Bedienfeld mit LCD-Display* > beachten!

## Fahrtrichtung

☞ **Hinweis:**

☞ Bei der Rückwärtsfahrt reduziert sich die Geschwindigkeit automatisch.

☞ Das Hupsignal während der Rückwärtsfahrt lässt sich von Ihrem Fachhändler wahlweise deaktivieren.

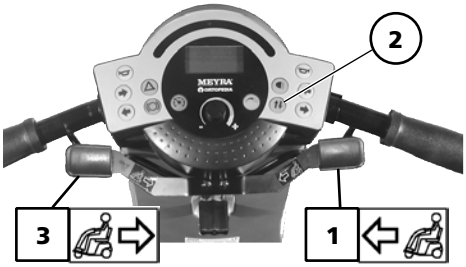
### Gasdrehgriff, Fußgas

Die Fahrtrichtung wird durch die Taste (2) umgekehrt.

☞ Dazu die Bedienungsanleitung < *Bedienfeld mit LCD-Display* > beachten!

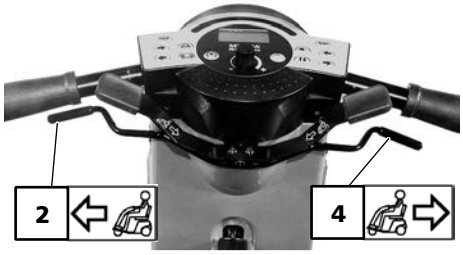
### Fahrhebelwippe

Die Fahrtrichtung wird über die Auslenkungsseite der Fahrhebelwippe bestimmt.




*Vorwärtsfahrt*

| | |
|---|---|
| [1] rechts | Kappe mit Daumenmulde drücken |
| [2] links | Hebel mit Hand ziehen (Option) |




*Rückwärtsfahrt*

| | |
|---|---|
| [3] links | Kappe mit Daumenmulde drücken |
| [4] rechts | Hebel mit Hand ziehen (Option) |

## Fahrgeschwindigkeit

Den Sollwertgeber langsam aus der Grundposition bewegen bis die gewünschte Fahrgeschwindigkeit erreicht ist.

### Fahrgeschwindigkeit vorwärts

Die rechte Hebelseite [1] der Fahrhebelwippe nach vorn bewegen.

### Fahrgeschwindigkeit rückwärts

Die linke Hebelseite [3] der Fahrhebelwippe nach vorn bewegen.

## Links-/ bzw. Rechtskurve

Für eine Kurvenfahrt die Lenksäule über die Lenkgriffe nach links bzw. rechts, entsprechend des gewünschten Kurvenradius, bewegen.

☞ Kurven sind mit angepasster Geschwindigkeit zu durchfahren.

! **Achtung:**
Kippgefahr beim Wenden, insbesondere auf Gefällen und Steigungen!

Der *SCOOTER* verfügt über eine automatische Blinkerrückstellung nach einer Kurvenfahrt.

☞ Die zusätzliche Blinker-Kontrolle ist in jedem Falle vorgeschrieben!

☞ **Hinweis zur Geschwindigkeitsreduzierung:**

☞ Die *SCOOTER* verfügt über eine dreistufige Geschwindigkeitsreduzierung. Dabei verringert sich, abhängig vom Lenkeinschlag, die Fahrgeschwindigkeit auf eine angepasste Kurven-Geschwindigkeit.

# BREMSEN

**Achtung:**

! Bei einem Nachlassen der Bremswirkung die Bremse sofort von einer Fachwerkstatt in Stand setzen lassen.

☞ Sicherheits- und allgemeine Handhabungshinweise < *Elektrofahrzeuge* > beachten!

## Betriebsbremse

Der Motor arbeitet elektrisch als Betriebsbremse und bremst den *SCOOTER* sanft und ruckfrei bis zum Stillstand ab.

## Feststellbremse

Die Feststellbremse löst sich beim Anfahren automatisch.

## Abbremsen des *SCOOTER's*

### Dosiertes Abbremsen

Die Fahrhebelwippe (den Sollwertgeber) entsprechend der gewünschten Abbremsung in die Ausgangsstellung zurückführen.

Für ein rechtzeitiges Abbremsen ist der Bremsweg des *SCOOTER's* zu berücksichtigen.

**Achtung:**

! Den *SCOOTER* frühzeitig vor Personen oder einem Hindernis abbremsen.

### Notbremsung

Die Fahrhebelwippe (den Sollwertgeber) selbstständig in die Nullstellung zurückspringen lassen.

☞ Der *SCOOTER* bremst auf kürzestem Wege ab.

- Durch abruptes Abbremsen bei Talfahrt mit hoher Geschwindigkeit kann Ihr *SCOOTER* ins Schleudern geraten! – Unfallgefahr!

- Bei Talfahrt ist eine angepasste Fahrgeschwindigkeit zu wählen!

### Bremsweg

☞ **Hinweis:**
Kapitel < *Technische Daten* > beachten.

# VERLADEN UND TRANSPORT

☞ Nicht die Rückenlehne, Armlehnen oder den Lenker zum Anheben des *SCOOTER's* verwenden!

**Achtung:**

! Vor dem Anheben den *SCOOTER* sichern!

☞ Dazu das Kapitel < *SCOOTER sichern* > beachten.

## Verladen

Der *SCOOTER* kann mit Hilfe von Rampen oder Hebebühnen verladen werden.

☞ **Hinweis:**
Sicherheits- und allgemeine Handhabungshinweise < *Elektrofahrzeuge* > Kapitel < *Rampen und Hebebühnen* > beachten.

## Transport in Fahrzeugen

**Achtung:**

! Der Transport des *SCOOTER's* darf nur in Fahrtrichtung erfolgen!

Für den Transport in Fahrzeugen kann aus Platzgründen ein Reduzieren der *SCOOTER*-Abmessungen erforderlich sein.

☞ Siehe Kapitel < *SCOOTER-Abmessungen reduzieren* >.

## Personenbeförderung im Behindertentransportkraftwagen (BTW)

Ob Ihr individueller *SCOOTER* als Sitz zum Transport in BTW's freigegeben ist, entnehmen Sie dem Typenschild Ihres *SCOOTER's*.

Das Produkt ist als Sitz in einem BTW zugelassen.

Das Produkt ist **nicht** als Sitz in einem BTW zugelassen.

## Transportsicherung

☞ Siehe Dokument Sicherheits- und allgemeine Handhabungshinweise < *Elektrofahrzeuge* > Kapitel < *Transport in Kraftfahrzeugen oder mit Fördermitteln* >.

**– Elektrische Sicherheit herstellen**

☞ Hierzu sind die Vorschriften des jeweiligen Transportunternehmens einzuhalten.

**– SCOOTER sichern**

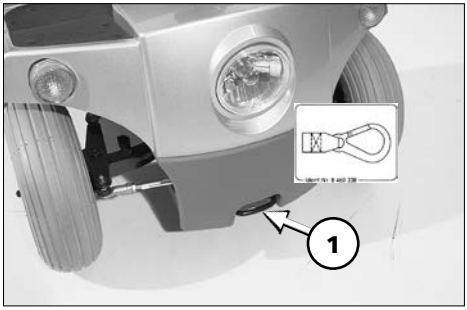
☞ Dazu auch das Kapitel < *SCOOTER sichern* > beachten.

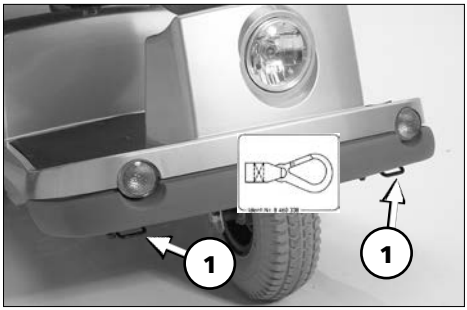
☞ Der Umschalthebel Fahr-/Schiebebetrieb steht dabei auf Position Fahrbetrieb.

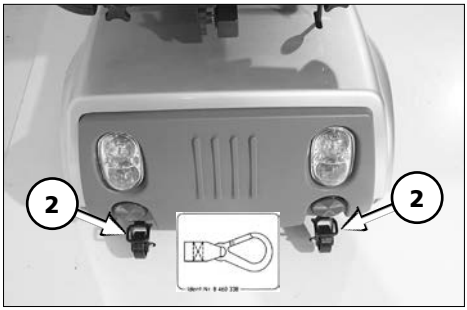
– Demontierte Teile vom *SCOOTER* sicher und geschützt verstauen.

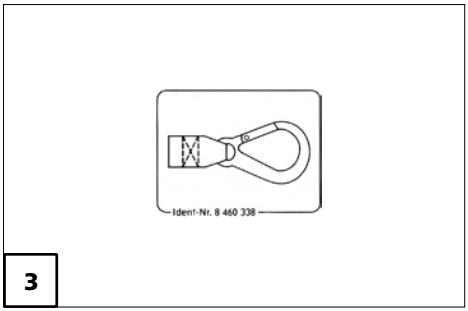
Der *SCOOTER* ist nur über die Verankerungspunkte (1) und (2) zu sichern.

☞ Die Verankerungspunkte sind mit dem Symbol (3) gekennzeichnet.



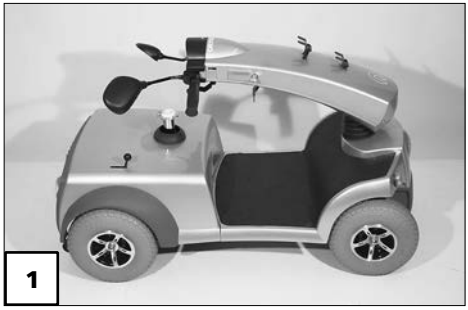



## *SCOOTER*-Abmessungen reduzieren

Zum Verstauen oder Transport z. B. in einem Pkw kann der *SCOOTER* wie folgt in seinen Abmessungen verkleinert werden (1).


1

**1. Den *SCOOTER* sichern.**

☞ Dazu das Kapitel < *SCOOTER sichern* > beachten.

**2. Den Frontkorb abnehmen.**

☞ Dazu das Kapitel < *Frontkorb* > beachten.

**3. Den Sitz abnehmen.**

☞ Dazu das Kapitel < *Sitz* > beachten.

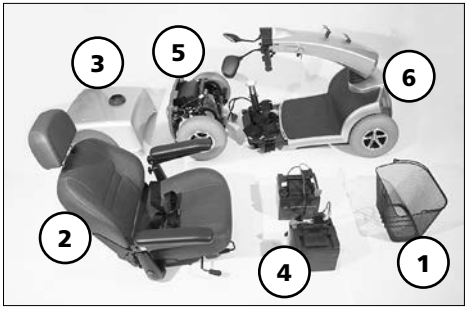
**4. Die Lenksäule herunterschwenken.**

☞ Dazu das Kapitel < *Lenksäule* > beachten.

Die für den Transport abgebauten Teile sind sicher zu verstauen und vor Fahrtbeginn wieder sorgfältig anzubringen!

### *SCOOTER* in Komponenten zerlegen

Um den *SCOOTER* auch in kleinen Fahrzeugen transportieren zu können, lässt er sich wie folgt in mehrere Komponenten zerlegen.




① **Frontkorb**

☞ Dazu das Kapitel < *Frontkorb* > beachten.

② **Sitz**

☞ Dazu das Kapitel < *Sitz* > beachten.

③ **Heckverkleidung**

☞ Dazu das Kapitel < *Batterien ausbauen* > beachten.

④ **Batterien**

☞ Dazu das Kapitel < *Batterien ausbauen* > beachten.

⑤ **Heckteil**

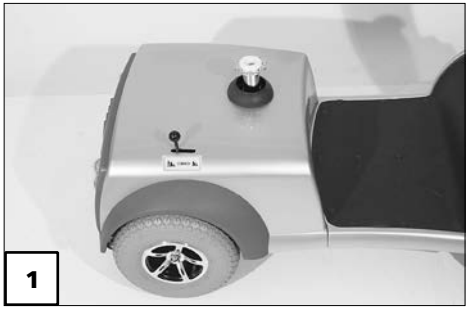
☞ Dazu das Kapitel < *Heckteil abnehmen* > beachten.

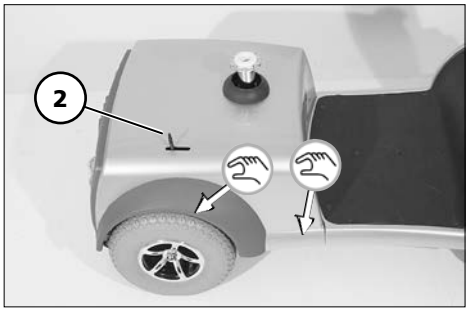
⑥ **Frontteil**

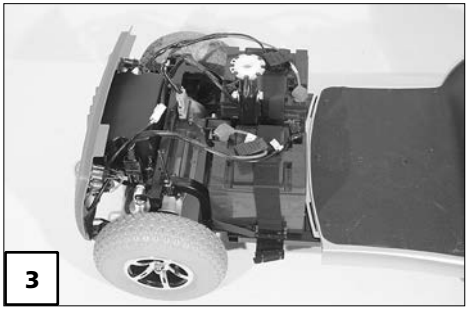
☞ Zum Zerlegen des *SCOOTER*'s, in Komponenten, sind keine Werkzeuge erforderlich.

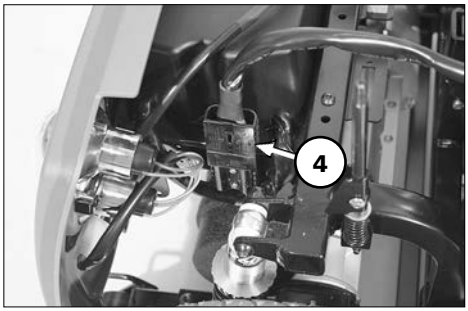
**Batterien ausbauen**

1. Den *SCOOTER* ausschalten und den Fahrschlüssel abziehen.
2. Den Sitz abnehmen [1].
   ☞ Dazu das Kapitel < *Sitz* > beachten.
3. Die Griffkugel vom Umschalthebel muss vor dem Abnehmen der Batterieabdeckung abgeschraubt werden (2).
   ☞ Um die Griffkugel nicht zu verlieren, sollte sie nach dem Abnehmen der Batterieabdeckung wieder aufgeschraubt werden.
4. Die Heckverkleidung erst abheben (3) dann geschützt und sicher verstauen.
   – Durch vorsichtiges Anheben der Heckverkleidung lösen sich die entsprechenden Klettverschlüsse.
5. Die Steckverbindungen der Batteriekabel (4) auf beiden Seiten trennen.
   ☞ Zum Abziehen an den Anschlusssteckern anfassen.
   – **Nicht an den Kabeln ziehen!**



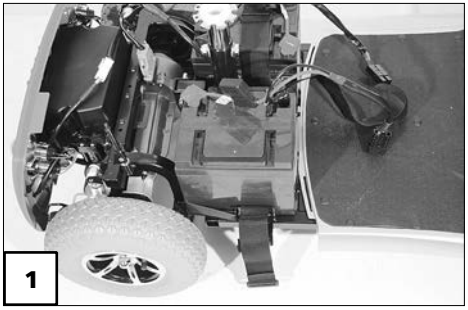
6. Den Klettverschluss des Spanngurtes je Batterie öffnen (1).
7. Die Batterien herausheben (2).

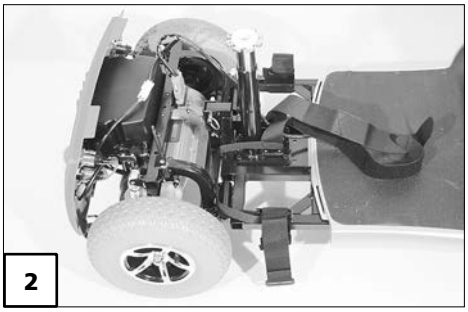
### Heckteil abnehmen

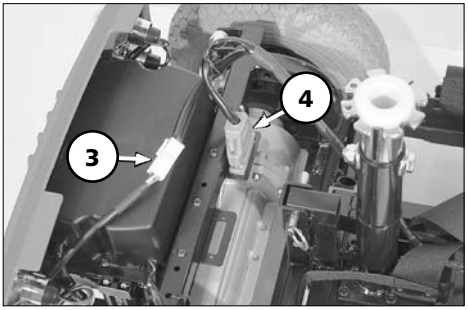
1. Die Steckverbindung (3) der Rückleuchten trennen.
   ☞ Zum Abziehen an den Anschlusssteckern anfassen.
   – **Nicht an den Kabeln ziehen!**

☞ **Hinweis:**
Die Steckverbindung ist durch eine federnde Arretierung gesichert, die vor dem Abziehen durch Zusammendrücken am oberen Ende entriegelt werden muss.

2. Den Hauptstecker für die Steuerung (4) abziehen.
   ☞ Zuvor die seitlichen Schrauben herausschrauben.

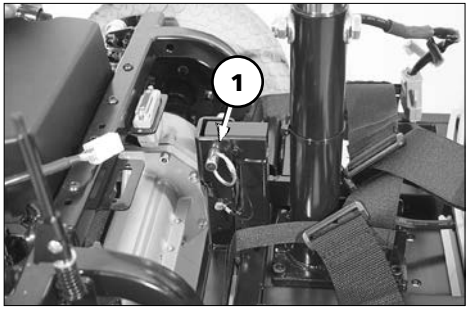


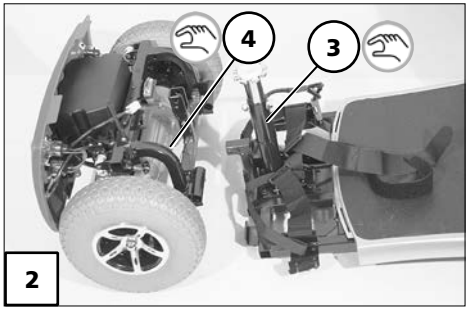



3. Erst den Verriegelungsbolzen (1) herausziehen, dann das nun entriegelte Frontteil vom Heckteil schwenken und auf den Boden absetzen (2).

☞ **Hinweis:**
Zum leichteren Entriegeln erst das Sitzrohr (3) leicht anheben dann das Heckteil (4) nach hinten kippen.
Anschließend das Frontteil über das Sitzrohr (3) nach unten drücken und auf den Boden absetzen (2).




### Lenksäule umlegen

1. Zum Umlegen der Lenksäule den Arretierungshebel betätigen und die Lenksäule nach unten schwenken (5).
   ☞ Dazu das Kapitel < *Lenksäule einstellen* > beachten.

## SCOOTER-Komponenten wieder zusammenfügen

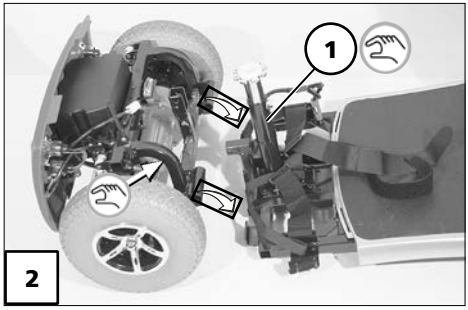
☞ Vor dem Zusammenfügen sollte eine Sichtkontrolle der einzelnen Komponenten auf Vollständigkeit und Beschädigung erfolgen.

☞ Besonders zu beachten ist dabei:
– Die Halterungen zum Einhängen des Antriebes dürfen nicht verbogen sein.
– Der Verriegelungsbolzen zum Fixieren des zusammengefügten Front- und Heckteiles befindet sich noch am Sicherungsdraht.
– Die Anschlusskabel sind nicht beschädigt.

## Heckteil einhängen

Zunächst den Antrieb auf Fahrbetrieb stellen.

1. Das Frontteil am Sitzrohr (1) anheben und gleichzeitig das Heckteil nach vorn schwenken, so dass die Halterohre des Heckteil es auf die Halterungen des Frontteiles gleiten (2).
2. Das Heck- und Frontteil über das Sitzrohr bis zum Anschlag nach unten gleiten lassen (3).

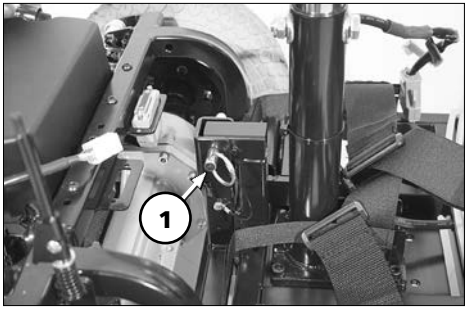


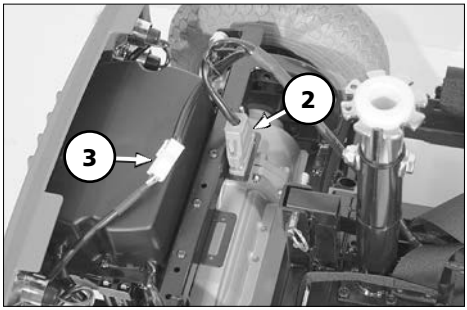
3. Den Verriegelungsbolzen wieder einstecken (1).

**Achtung:**
! Der Verriegelungsbolzen muss sichtbar durchgesteckt sein.

4. Den Hauptstecker (2) wieder einstecken.
   ☞ Die seitlichen Schrauben des Hauptsteckers zur Sicherung wieder eindrehen.

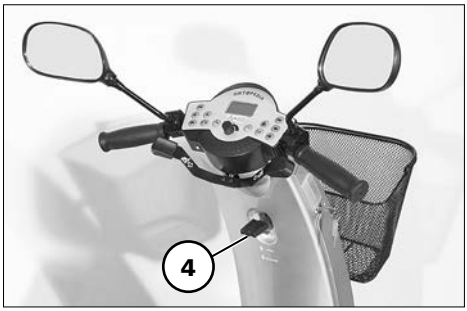
5. Die Steckverbindung der Rücklichter wieder verbinden (3).
   ☞ Die Steckverbindung muss beim Zusammenfügen einrasten.
   – Leichte Zugprobe am Stecker durchführen.




## Lenksäule aufrichten

1. Zum Aufrichten der Lenksäule den Arretierungshebel (4) betätigen.
   ☞ Dazu das Kapitel < *Lenksäule einstellen* > beachten.



## Batterien einbauen

Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

1. Die Batterien in die Rahmen stellen und mit den Spanngurten sichern (1).

**Achtung:**

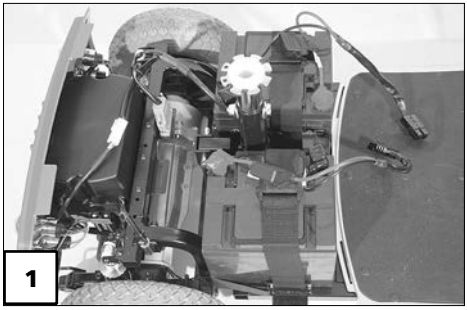
! Bei dem Einbau der Batterien auf die korrekte Lage der Kabel achten.
– Gefahr der Kabelbeschädigung.

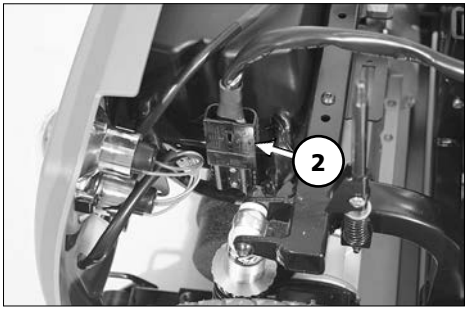
2. Die Steckverbindungen der Batteriekabel auf beiden Seiten wieder verbinden (2).
   ☞ Die Stecker bis zum Anschlag aufstecken.
   – Leichte Zugprobe am Stecker durchführen.

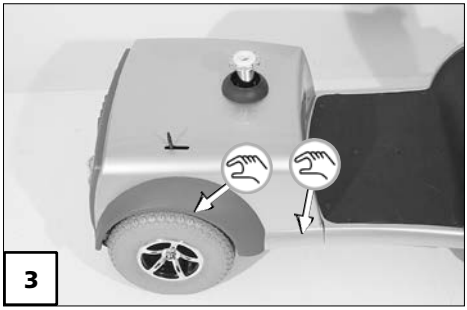
3. Die Batterieabdeckung aufsetzen (3).
   ☞ Ggf. zuvor die Griffkugel vom Umschalthebel schrauben.

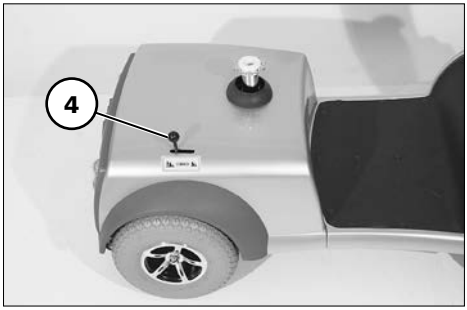
3. Die Griffkugel vom Umschalthebel wieder aufschrauben (4).

5. Den Sitz wieder aufstecken.
   ☞ Die Sitzarretierung einrasten lassen und prüfen.



# KOMPONENTEN

## Sitz

☞ **Hinweis:**
Der ausgelieferte Sitz (1) kann von der bildlichen Darstellung abweichen.

Der Sitz (1) ist abnehm- sowie höhenverstellbar.

### Sitz drehen

Zum Ein- und Ausstieg kann der Sitz gedreht werden [2].

Zum Lösen der Sitzarretierung den seitlichen Hebel (3) nach oben drücken.

**Achtung:**
! Dabei nicht mit den Fingern zwischen Sitz und Hebel fassen.
☞ Quetschgefahr der Finger!

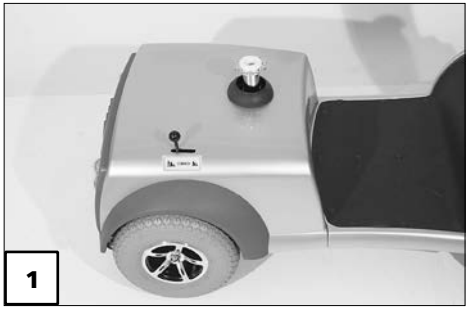
☞ Nach jeweils 45° rastet die Sitzarretierung automatisch wieder ein.

### Sitz abnehmen

Zum Abnehmen des Sitzes [1] den seitlichen Hebel (2) nach oben drücken

**Achtung:**
! Zum Abheben des Sitzes seitlich unter die Sitzfläche greifen.

- Dabei nicht mit den Fingern zwischen Sitz und Hebel fassen.
  ☞ Quetschgefahr der Finger!




### Sitz aufstecken

Zum Aufstecken des Sitzes [3] den seitlichen Hebel (2) nach oben drücken

**Achtung:**
! Zum Anheben des Sitzes seitlich unter die Sitzfläche greifen.

- Dabei nicht mit den Fingern zwischen Sitz und Hebel fassen.
  ☞ Quetschgefahr der Finger!

Nach dem Aufstecken den Sitz in Fahrtrichtung ausrichten und den Hebel (2) wieder einrasten lassen.

☞ **Hinweis:**
Die Sitzarretierung prüfen.

## Armlehne

**Achtung:**
Den Sitz nicht an den Armlehnen anheben oder tragen.

### Armlehne hochschwenken

Zum Ein- und Ausstieg können die Armlehnen hochgeschwenkt werden [1].

### Armlehnenhöhe einstellen

Der Höhe der Armlehne kann nach dem Lösen der jeweiligen Klemmschraube (2) stufenlos eingestellt werden.

☞ Die Armlehnen maximal bis zur Markierung nach oben anheben.

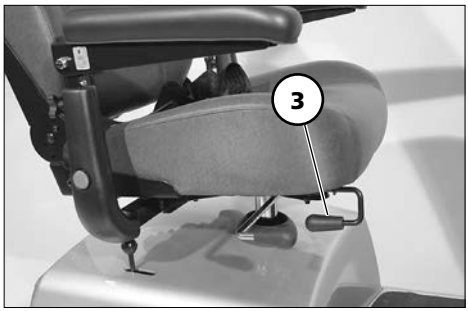
☞ Nach der Höheneinstellung die Klemmschraube (2) wieder festdrehen.

### Sitzabstand zur Lenksäule einstellen

Nach dem Betätigen des vorderen Arretierungshebels (3) kann der Sitzabstand zur Lenksäule eingestellt werden.

☞ Nach dem Einstellen des Sitzabstandes den Arretierungshebel wieder einrasten lassen.

☞ **Hinweis:**
Die Sitzarretierung prüfen.



### Rückenlehne

Die Rückenlehne kann nach vorn auf die Sitzfläche heruntergeschwenkt werden (1).

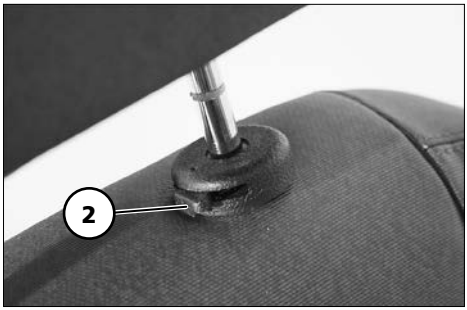
Zum Aufrichten die Rückenlehne nach hinten hochschwenken (2).

### Kopfstützenhöhe einstellen

Nach dem Betätigen des Arretierungsfeder (3) kann die Kopfstützenhöhe eingestellt werden.

☞ Nach dem Einstellen der Kopfstützenhöhe die Arretierungsfeder (3) loslassen und durch Verschieben der Kopfstütze in der nächstmöglichen Position wieder einrasten lassen.

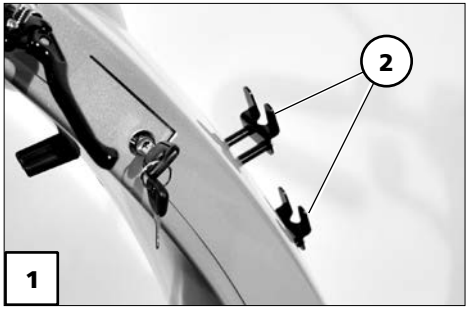
☞ **Hinweis:**
Die Arretierung prüfen.



## Frontkorb

Der Frontkorb ist nach oben abnehmbar (1).

Zum Einhängen wird der Frontkorb vorn auf die Halter (2) gesetzt (3).




## Stützrollen

Die Stützrollen (4) dienen zur Erhöhung der Kippstabilität gegen das Nach-hinten-Kippen bei einer Hindernisüberwindung oder an Steigungen.

**Achtung:**

! Stützrollen bieten in bestimmten Situationen keinen ausreichenden Schutz gegen das Nach-hinten-Kippen.

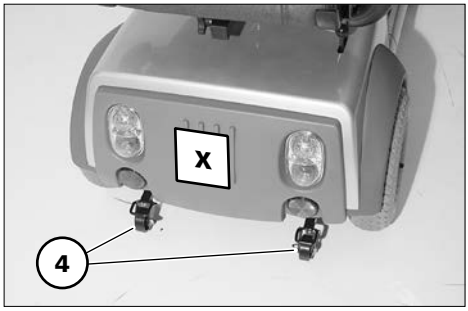
## Versicherungs-Kennzeichen

Das Versicherungs-Kennzeichen (wenn benötigt) mittig der Heckverkleidung auf die Auflagestege montieren (X).

☞ Dabei kann das Versicherungs-Kennzeichen als Bohrschablone verwendet werden.

☞ **Hinweis:**

☞ Die Montage des Versicherungs-Kennzeichens sollte eine Fachwerkstatt durchführen.



## Haltegurt

Der Haltegurt [1] dient zum Fixieren einer im *SCOOTER* sitzenden Person.

– Zusätzliche Stabilisierung der Sitzposition.
– Verhindert ein nach vorn aus dem Sitz Rutschen (z. B. bei abruptem Bremsen).

Der Haltegurt wird unten an den Sitz geschraubt.

☞ **Hinweis:**
Der nachträgliche Einbau eines Haltegurtes ist nur von einer Fachwerkstatt durchzuführen!

**Achtung:**
! Der Haltegurt ist nicht Teil des Rückhaltesystems für den *SCOOTER* und/oder Insassen beim Transport in einem Behindertentransportfahrzeug.

### Anlegen des Haltegurtes

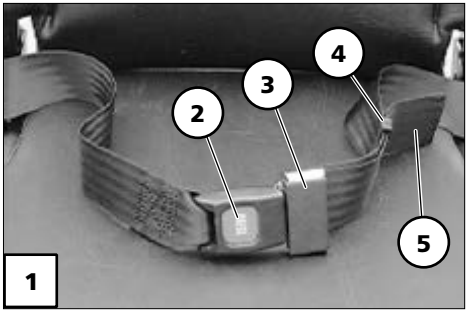
Beide Gurtbänder nach vorne ziehen und die Verschlusshälften bis zum Einrasten ineinanderstecken [1].

☞ Anschließend eine Zugprobe durchführen.

**Achtung:**
! Achten Sie darauf, dass keine Gegenstände unter dem Gurtband eingeklemmt sind! – So vermeiden Sie schmerzhafte Druckstellen.

### Öffnen des Haltegurtes

Zum Öffnen des Haltegurtes die rote Entriegelungstaste (2) im Schlossteil drücken.




### Einstellen der Gurtlänge

☞ **Hinweis:**
Der Haltegurt soll nicht zu stramm angezogen sein.

Das Gurtband (5) zum Verlängern oder Verkürzen in die entsprechende Richtung verschieben oder ziehen.

☞ Dazu das Schlossteil oder die Schnalle (3) im rechten Winkel zum Gurtband halten.

Die überschüssige Gurtlänge durch Verschieben des Kunststoffschiebers (4) fixieren.

# WARTUNG

Eine mangelhafte oder vernachlässigte Pflege und Wartung des Fahrzeuges führt zur Einschränkung der Produzentenhaftung.

## Wartungsarbeiten

Der folgende Wartungsplan stellt einen Leitfaden für die Durchführung der Wartungsarbeiten dar.

☞ Er gibt keinen Aufschluss über den tatsächlich notwendigen, am Fahrzeug festgestellten Arbeitsumfang.

**Wartungsplan**

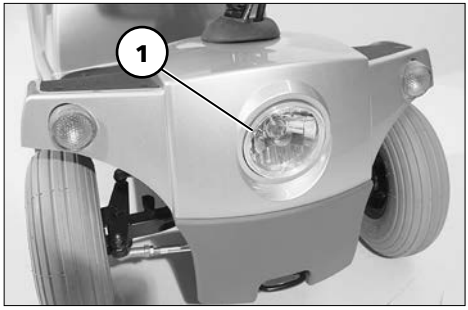
| WANN | WAS | ANMERKUNG |
|---|---|---|
| **Vor Fahrtantritt** | **Allgemein**<br>Auf einwandfreie Funktion prüfen. | Prüfung selbst oder mit Hilfsperson durchführen. |
| | **Magnetbremse prüfen**<br>Den Umschalthebel Fahr-/Schiebebetrieb auf Fahrbetrieb stellen. | Prüfung selbst oder mit Hilfsperson durchführen.<br>Lässt sich der *SCOOTER* schieben, die Bremse umgehend von der Fachwerkstatt in Stand setzen lassen.<br>– Unfallgefahr! |
| Insbesondere vor Fahrten im Dunkeln | **Beleuchtung**<br>Beleuchtungsanlage sowie Reflektoren auf einwandfreie Funktion prüfen. | Prüfung selbst oder mit Hilfsperson durchführen. |
| **Alle 2 Wochen** (je nach Fahrstreckenleistung) | **Luftdruck der Reifen prüfen**<br>Reifenfülldruck:<br>2,5 bar = 36 psi | Prüfung selbst oder mit Hilfsperson durchführen.<br>Dazu ein Luftdruckprüfgerät benutzen. |
| | **Einstellschrauben**<br>Schrauben oder Muttern auf festen Sitz prüfen. | Prüfung selbst oder mit Hilfsperson durchführen.<br>Gelöste Einstellschrauben fest anziehen.<br>Bei Bedarf Fachwerkstatt aufsuchen. |

| WANN | WAS | ANMERKUNG |
|---|---|---|
| **Alle 6-8 Wochen** (je nach Fahrstreckenleistung) | **Radbefestigungen**<br>Radmuttern oder -schrauben auf festen Sitz prüfen | Selbst oder mit Hilfsperson durchführen.<br>Gelöste Radmuttern oder -schrauben fest anziehen und nach 10 Betriebsstunden bzw. 50 km nachziehen.<br>Bei Bedarf Fachwerkstatt aufsuchen. |
| **Alle 2 Monate** (je nach Fahrstreckenleistung) | **Reifenprofil überprüfen**<br>Mindestprofiltiefe = 1 mm | Sichtprüfung selbst oder mit Hilfsperson durchführen.<br>Bei abgefahrenem Reifenprofil oder einer Beschädigung der Reifen Fachwerkstatt zur Instandsetzung hinzuziehen. |
| **Alle 6 Monate** (je nach Gebrauchshäufigkeit) | **Überprüfen Sie**<br>– Sauberkeit.<br>– Allgemeinzustand. | <br>Siehe Pflege.<br>Siehe Instandsetzung.<br>Selbst oder mit Hilfsperson durchführen. |
| Empfehlung des Herstellers:<br>**Alle 12 Monate** (je nach Gebrauchshäufigkeit) | **Sicherheits-Inspektion**<br>– Fahrzeug<br>– Ladegerät | Vom Fachhändler durchzuführen. |

## Reifenschaden bei Luftbereifung

☞ Zur Behebung einer Reifenpanne empfiehlt sich die Anwendung einer im Fachhandel erhältlichen Schaumpatrone. – Anschließend ist unverzüglich die Fachwerkstatt aufzusuchen.

## Beleuchtung




☞ **Hinweis:**
Wenn eine Blinkerglühlampe defekt ist, dann blinkt die verbleibende mit der doppelten Frequenz.

### Auswechseln defekter Glühlampen

Vor dem Auswechseln einer defekten Glühlampe den *SCOOTER* ausschalten.

☞ **Hinweis:**

☞ Eine vorn durchgebrannte Glühlampe von einer Fachwerkstatt austauschen lassen.

☞ Den Glaskörper der neuen Glühlampe mit einem trockenen Tuch anfassen.

### Einstellen des Fahrscheinwerfers

Das Beleuchtungsgehäuse (1) muss so eingestellt sein, dass der Lichtkegel auf der Fahrbahn sichtbar ist.

– Durch Kippen des Fahrscheinwerfers, den unteren Rand des Lichtkegels auf etwa 3 Meter Abstand vor das Fahrzeug auf die Fahrbahn treffend, einstellen.

**Blinkleuchte/vorn**

Kugellampe:
12V/P21W BA 15s

**Ausbau:**

– *SCOOTER* ausschalten.

– Die Blinkerlampe mit der defekten Kugellampe aus der Frontverkleidung nehmen (2).
– Dazu die Befestigungsmutter (1) lösen.

– Die Streuscheibe mittels Schlitzschraubendreher abnehmen (2).

– Die defekte Kugellampe (4) leicht in die Fassung gegen die Feder drücken, gegen den Uhrzeigersinn drehen (Bajonett-Verschluss) und aus der Lampenfassung ziehen.

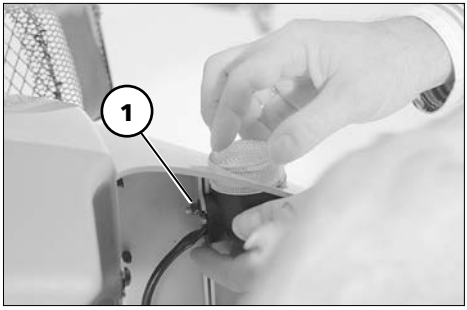
**Einbau:**

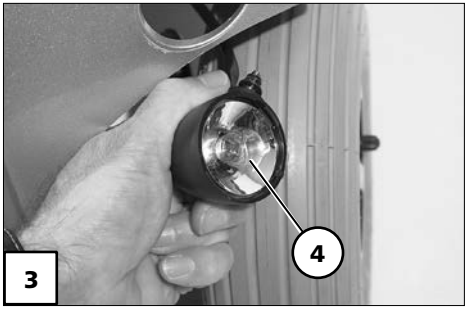
– Neue Kugellampe einsetzen. – Dazu die seitlichen Zapfen (Bajonett-Verschluss) in die Aussparungen der Fassung schieben, leicht gegen die Feder drücken und im Uhrzeigersinn drehen, bis der Bajonett-Verschluss einrastet (3).

– Die Streuscheibe ausgerichtet (5) auf das Lampengehäuse drücken (2).

– Die Blinkerlampe in die Frontverkleidung einsetzen (2).
– Anschließend die Befestigungsmutter (1) wieder festdrehen.

☞ Den festen Sitz der Lampenfassung prüfen.

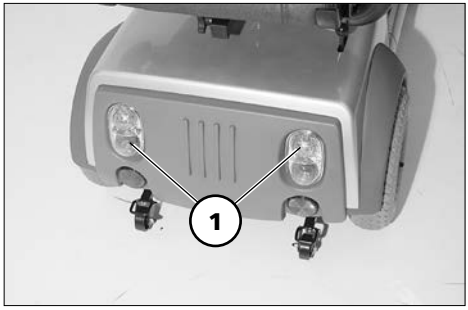




**Rücklicht**

Die Rück- und Blinkleuchten (1) sind mit langlebiger LED-Technik ausgerüstet.

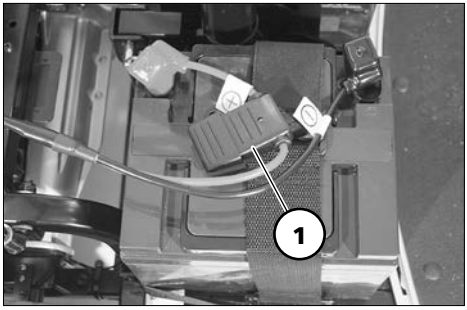
☞ **Hinweis:**
Bei einem Defekt empfehlen wir eine Fachwerkstatt aufzusuchen.



## Sicherungen/Anschlüsse

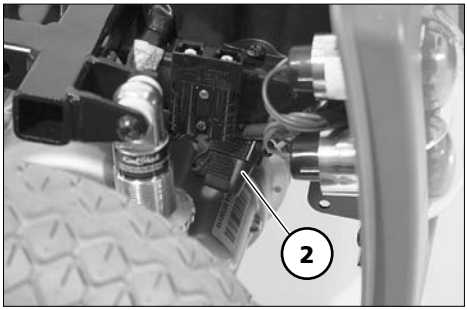
### Haupt-/Batteriesicherungen

Die Haupt-/Batteriesicherungen befinden sich über den Batterien in einem Sicherungshalter (1).




### Lade- und Steuersicherung

Die Lade- und Steuersicherung befindet sich links hinter dem Antrieb in einem Sicherungshalter (2).




### Sicherung austauschen

☞ **Hinweis:**
Eine defekte Sicherung von einer Fachwerkstatt austauschen lassen.

– Die Steckverbindungen der elektrischen Anschlüsse trennen.

☞ **Hinweis:**
Die Steckverbindungen sind durch federnde Arretierungen gesichert, die vor dem Abziehen durch Zusammendrücken am oberen Ende entriegelt werden müssen.

☞ Zum Abziehen an den Anschlusssteckern anfassen.
**– Nicht an den Kabeln ziehen!**

Sicherungen nur durch eine des gleichen Typs ersetzen!

☞ **Hinweis:**
Bei erneutem Durchbrennen der Sicherung die Schadensursache von einer Fachwerkstatt beheben lassen.

# STÖRUNGSBEHEBUNG

| Störung | Ursache | Behebung |
|---|---|---|
| Das Display zeigt nach dem Einschalten nichts an. | Eine Haupt-/Batteriesicherung ist defekt. | Neue Haupt-/Batteriesicherung einsetzen oder von einer Fachwerkstatt in Stand setzen lassen. |
| | Batterien zu tief entladen | Von der Fachwerkstatt in Stand setzen lassen. |
| Die Anzeige der Betriebsbereitschaft (Status) blinkt nach dem Einschalten. | Die Fahrhebelwippe zu früh ausgelenkt. | Den *SCOOTER* aus- und wieder neu einschalten. |
| | Der Umschalthebel Fahr-/Schiebebetrieb steht auf Schiebebetrieb. | Den Umschalthebel Fahr-/Schiebebetrieb auf Fahrbetrieb stellen und einrasten lassen. |
| | Störung in der Elektronik. | Von der Fachwerkstatt in Stand setzen lassen. |
| Beleuchtung nicht aktiv oder schnelles Blinken der Kontrollanzeige für Blinker. | Eine Glühlampe ist defekt. | Neue Glühlampe einsetzen.<br>Ggf. von der Fachwerkstatt in Stand setzen lassen. |
| Der *SCOOTER* fährt nicht an. | Fahrbetrieb nicht vorgewählt. | Fahrschlüssel auf Position Fahrbetrieb stellen. |
| Der Batterieladevorgang wird nicht eingeleitet. | Die Ladesicherung ist defekt. | Neue Ladesicherung einsetzen oder von einer Fachwerkstatt in Stand setzen lassen. |

## Hinweise für den Fachhändler

Auf Anfrage ist eine Wartungs- und Serviceanleitung erhältlich, der z. B. folgende Informationen zu entnehmen sind:

1. Mit Werkzeug durchführbare Einstellungen.
2. Ablaufbeschreibungen wichtiger Reparaturen.
3. Hinweise auf modellspezifische Änderungen.
2. Eine Checkliste zur jährlichen Inspektion.

In der Checkliste sind die zur Inspektion erforderlichen Funktionsprüfungen aufgelistet.

Sie stellen einen Leitfaden für die Durchführung der Inspektionsarbeiten dar.

☞ **Hinweis:**
Sie geben keinen Aufschluss über den tatsächlich notwendigen, am Fahrzeug festgestellten Arbeitsumfang.

Nach erfolgreicher Durchführung einer jährlichen Inspektion ist der Inspektionsnachweis in der Bedienungsanleitung auszufüllen.

Eine Vorlage für zusätzliche Inspektionsnachweise kann bei Bedarf aus der Wartungs- und Serviceanleitung kopiert werden. Diese ist dann der Bedienungsanleitung beizufügen.

### Programmierung des Fahrverhaltens

Das Fahrverhalten des *SCOOTER's* kann über ein Programmiergerät eingestellt werden.

☞ Dazu die entsprechende < Wartungs- und Serviceanleitung > beachten.

Das Fahrverhalten des *SCOOTER's* sollte regelmäßig den individuellen Erfordernissen und dem Lernfortschritt des jeweiligen Benutzers angepasst werden.

☞ Die Programmierung sollte speziell auf den Benutzer abgestimmt sein. Dabei sind das Reaktionsvermögen, die Konstitution sowie physische und psychische Fähigkeiten zu berücksichtigen. Eine Rücksprache mit dem Arzt oder Therapeuten kann hierbei sehr hilfreich sein.

**Achtung:**
**!** Jede Änderung der werkseitig eingestellten Programmierung kann ein erhöhtes Unfallrisiko darstellen.

☞ Mögliche Kippgefahr in Kurven.

# TECHNISCHE DATEN

## Fahrstreckenleistung

Die Fahrstreckenleistung hängt im entscheidenden Maße von folgenden Faktoren ab:

- Batteriezustand,
- Gewicht des Fahrers,
- Fahrgeschwindigkeit,
- Fahrweise,
- Fahrbahnbeschaffenheit,
- Fahrbedingungen,
- Umgebungstemperatur.

Die von uns angegebenen Nenndaten sind unter folgenden Bedingungen realistisch:

- Umgebungstemperatur 27° C.
- 100% Nennkapazität der Antriebsbatterien nach DIN-Norm.
- Neuwertige Antriebsbatterien mit mehr als 5 Ladezyklen.
- Nennbelastung mit 75 kg.
- Ohne wiederholtes Beschleunigen.
- Ebener fester Untergrund.

Stark eingeschränkt wird die Fahrstreckenleistung durch:

- häufige Bergauffahrt,
- schlechten Ladezustand der Antriebsbatterien,
- niedrige Umgebungstemperatur (z. B. im Winter),
- häufiges Anfahren und Bremsen (z. B. im Stadtverkehr),
- gealterte, sulfatierte Antriebsbatterien,
- zwangsläufig notwendige, häufige Lenkmanöver,
- reduzierte Fahrgeschwindigkeit (besonders bei Schritttempo).

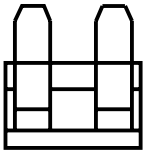
In der Praxis vermindert sich dabei die unter „Normalbedingungen“ noch erreichbare Fahrstreckenleistung auf ca. 80 – 40 % des Nennwertes.

### Steigfähigkeit

Steigungen und Gefälle über die zulässigen Werte sind aus Sicherheitsgründen (z. B. bei Rampen) nur ohne Fahrer zu befahren!

## Sicherungen

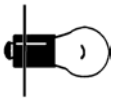
☞ Dazu Kapitel < *Sicherungen/Anschlüsse* > beachten.



Haupt-/Batteriesicherung: ..... 2 x 80 A

Lade-/Steuersicherung: ..... 10 A

## Beleuchtung



Scheinwerferlampe: ..... Glühlampe 12V/15W P26s

Blinkleuchte/vorn: ..... Glühlampe 12V/10W BA15s

### Werkzeug

Zum Wechseln der Blinker-Glühlampen wird folgendes Werkzeug benötigt:

Kreuzschlitzschraubendreher ..... Gr. PH 1 / 2 bzw. PZ 1 / 2

## Modell 2.364

Alle Angaben innerhalb der folgenden Tabellen beziehen sich auf die Standardausführungen des entsprechenden Modells.
Maßtoleranz ± 1,5 cm, ± 2°.

**Modell:.....2.364 (4-Rad)**
Typenschild:.....am Sitzholm
Anwendungsklasse nach DIN EN 12184:..... Klasse C
Lebensdauer:.....5 Jahre
Schallpegel: ..... < 70 dB(A)

**Elektrische Anlage:**

Antriebssteuerung:..... 24 V / max. 120 A
Beleuchtung:..... 12 V

**Abmessungen: ..... min. / max. / ab Werk**

Länge (mit Korb):.....1220 / ---- / ---- mm
Breite allgemein:..... 640 mm
Breite (über Armlehnen):.....590 / 800 / 590 mm
Höhe: ..... 1250 / 1310 / ---- mm

Sitzhöhe:.....45 / 52,5 / 45 cm

<u>Sitz (drehbar 360°):</u>

Sitztiefe:.....45 cm
Sitzbreite: .....45 / 66 / 45 cm
Sitzneigung: ..... 3°

Rückenlehnenhöhe:.....45 cm
Rückenlehnenwinkel:.....-10°/ 10° / 90°
Rückenlehne bis Vorderkante Armlehne:.....38 cm

Armlehnenhöhe ab Oberkante Sitz:.....14 / 22 / 14 cm
Armlehnenwinkel:..... -5° / 5° / 0°

<u>Räder (Luftbereifung):</u>

Antriebsrad (max. 3,0 bar = 43 psi): .....(4.10/3.50-5) ø 29 cm

Lenkrad (max. 2,0 bar = 29 psi): .....(4.10/3.50-5) ø 29 cm

**Transportmaße** (ohne Sitz, ohne Korb)**:**

Länge: ..... 1220 mm
Breite: ..... 640 mm
Höhe (Lenksäule umgeklappt): ..... 700 mm

**Klimatechnische Angaben:**

Umgebungstemperatur: ..... -25 °C bis +50 °C
Lagertemperatur: ..... -25 °C bis +65 °C

**Batterien:**

Batterieabmessung (L x B x H): ..... max. 21 x 17 x 18 cm

Verschlossene Antriebsbatterien: ..... 2 x 12 V 42,5 Ah – 5 h / 50 Ah – 20 h

**Reichweite** (siehe Fahrstreckenleistung)**:**

50 Ah (20 h) bei 6 km/h: ..... bis 40 km
50 Ah (20 h) bei 12 km/h: ..... bis 35 km

**Ladegerät:**

für Batterien bis 50 Ah (20 h) ..... 24 V / 6 A

**Leistung - elektrisch** (siehe Fahrstreckenleistung):

Höchstgeschwindigkeit vorwärts: ..... 12 km/h
Motor–Dauerleistung: ..... 400 Watt
Motor–Spitzenleistung: ..... 1600 Watt

Die folgenden Werte in Klammern [ ] gelten bei erhöhtem Nutzergewicht ab 130 kg bis 150 kg und liegen außerhalb der Norm EN 12184.

**Leistung - mechanisch** (siehe Fahrstreckenleistung):

Hindernishöhe aufwärts: ..... max. 100 mm [80 mm]
max. Hindernishöhe abwärts (ohne Stützrollen): ..... 100 mm
Bodenfreiheit: ..... 120 mm
Einstiegshöhe: ..... 190 mm

Wendekreisradius: ..... min. 1500 mm
Wenderaum: ..... min. 1800 mm

techn. Steigfähigkeit mit 75 kg Nutzergewicht: ..... 15° (27 %)
techn. Steigfähigkeit mit max. 130 kg Nutzergewicht: ..... 11,5° (20 %)

zul. Steigung: ..... 10° (18 %)
zul. Gefälle: ..... 10° (18 %)
zul. Quergefälle: ..... 10° (18 %)
statische Kippsicherheit in alle Richtungen: ..... 15,5° (28 %)

**Leistung - mechanisch** bei erhöhtem Nutzergewicht ab 130 kg bis 150 kg:
Die Werte liegen außerhalb der Norm EN 12184.

techn. Steigfähigkeit mit max. 150 kg Nutzergewicht:.....[10° (18%)]

zul. Steigung: .....[8,5° (15%)]
zul. Gefälle: .....[8,5° (15%)]
zul. Quergefälle: .....[7° (12%)]
statische Kippsicherheit in alle Richtungen:.....[12° (22%)]

**Gewichte**:

zul. Gesamtgewicht: ..... 260 kg
zul. Achslast vorn: .....80 kg
zul. Achslast hinten: ..... 180 kg

max. Nutzergewicht: ..... 130 kg
max. erhöhtes Nutzergewicht: ..... [150 kg]

max. Zuladung im Frontkorb:.....8 kg

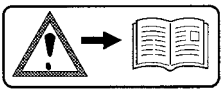
Leergewicht

mit Batterien: ..... 107,0 kg
ohne Batterien: ..... 77,0 kg

Gewicht der Einzelkomponente:

Frontteil (schwerste Einzelkomponente):..... 33,0 kg
Heckteil ohne Batterien: ..... 24,0 kg
Sitz: .....18 kg
Batterien:.....2 x 15 kg
Heckverkleidung:.....2,0 kg

## Bedeutung der Klebeschilder auf dem *SCOOTER*



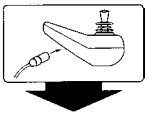
**Achtung!**
Bedienungsanleitungen sowie beiliegende Dokumentationen lesen.

*SCOOTER* nicht über Armlehnen oder Beinstützen anheben. Abnehmbare Teile sind nicht zum Tragen geeignet.

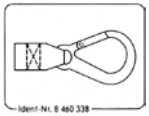
Fahrbetrieb

Schiebebetrieb

Nur auf ebenen Flächen schieben.



Hinweis auf Ladebuchse




Befestigungsmöglichkeit für Transportsicherungen.

## Symbole

Der Pfeil mit der Hand zeigt auf die geeigneten Stellen zum Anfassen.

## Bedeutung der Symbole auf dem Typenschild

Hersteller

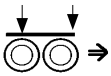
Bestellnummer

Seriennummer

Produktionsdatum (Jahr – Kalenderwoche)

zul. Benutzergewicht

zul. Gesamtgewicht



zul. Achslasten

zul. Steigung

zul. Gefälle

max. ... km/h zul. Höchstgeschwindigkeit

Das Produkt ist als Sitz in einem Behindertentransportkraftwagen (BTW) zugelassen

Das Produkt ist **nicht** als Sitz in einem Behindertentransportkraftwagen (BTW) zugelassen.

# INSPEKTIONSNACHWEIS

**Fahrzeugdaten:**

Modell:

Lieferschein-Nr.:

Serien-Nr. (SN):

**Empfohlene Sicherheits-Inspektion 1. Jahr (spätestens alle 12 Monate)**

Fachhändler-Stempel:

Unterschrift: _____

Ort, Datum: _____

_____

Nächste Sicherheits-Inspektion in 12 Monaten

Datum: _____

**Empfohlene Sicherheits-Inspektion 2. Jahr (spätestens alle 12 Monate)**

Fachhändler-Stempel:

Unterschrift: _____

Ort, Datum: _____

_____

Nächste Sicherheits-Inspektion in 12 Monaten

Datum: _____

**Empfohlene Sicherheits-Inspektion 3. Jahr (spätestens alle 12 Monate)**

Fachhändler-Stempel:

Unterschrift: _____

Ort, Datum: _____

_____

Nächste Sicherheits-Inspektion in 12 Monaten

Datum: _____

**Empfohlene Sicherheits-Inspektion 4. Jahr (spätestens alle 12 Monate)**

Fachhändler-Stempel:

Unterschrift: _____

Ort, Datum: _____

_____

Nächste Sicherheits-Inspektion in 12 Monaten

Datum: _____

**Empfohlene Sicherheits-Inspektion 5. Jahr (spätestens alle 12 Monate)**

Fachhändler-Stempel:

Unterschrift: _____

Ort, Datum: _____

_____

Nächste Sicherheits-Inspektion in 12 Monaten

Datum: _____

# GEWÄHRLEISTUNG / GARANTIE

Für dieses Produkt übernehmen wir im Rahmen unserer allgemeinen Geschäftsbedingungen die gesetzliche Gewährleistung und eine Garantie entsprechend unseres ausgewiesenen Qualitätsservices. Für Gewährleistungs- bzw. Garantieansprüche wenden Sie sich bitte mit dem nachfolgenden GEWÄHRLEISTUNGS- / GARANTIE-ABSCHNITT und den darin benötigten Angaben über die Modellbezeichnung, die Lieferschein-Nr. mit Lieferdatum und Seriennummer (SN) an Ihren Fachhändler.

Die Seriennummer (SN) ist vom Typenschild abzulesen.

Vorraussetzung für die Anerkennung von Gewährleistungs- bzw. Garantieansprüchen ist in jedem Fall der bestimmungsgemäße Gebrauch des Produktes, die Verwendung von Original-Ersatzteilen durch Fachhändler sowie die regelmäßige Durchführung von Wartung und Inspektion.

Für Oberflächenbeschädigungen, Bereifung der Räder, Beschädigungen durch gelöste Schrauben oder Muttern sowie ausgeschlagene Befestigungsbohrungen durch häufige Montagearbeiten ist die Garantie ausgeschlossen.

Weiterhin sind Schäden an Antrieb und Elektronik ausgeschlossen, die auf eine unsachgemäße Reinigung mit Dampfstrahlgeräten bzw. absichtliche oder unabsichtliche Wässerung der Komponenten zurückzuführen sind.

Störungen durch Strahlungsquellen wie Handys mit großer Sendeleistung, HiFi-Anlagen und andere starke Störstrahler außerhalb der Normspezifikationen können nicht als Gewährleistungs- bzw. Garantieansprüche geltend gemacht werden.

**Achtung:**

! Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung sowie unsachgemäß durchgeführte Wartungsarbeiten als auch insbesondere technische Änderungen und Ergänzungen (Anbauten) ohne unsere Zustimmung führen zum Erlöschen sowohl der Gewährleistungs- und Garantieansprüche als auch der Produkthaftung allgemein.

☞ **Hinweis:**
Diese Bedienungsanleitung als Bestandteil des Produktes ist bei einem Benutzer- sowie Besitzerwechsel diesem mitzugeben.

Technische Änderungen im Sinne des Fortschrittes behalten wir uns vor.

CE Dieses Produkt ist konform mit der EG-Richtlinie 93/42/EWG über Medizinprodukte.

## Gewährleistungs- / Garantie-Abschnitt

Bitte ausfüllen! Im Bedarfsfall kopieren und die Kopie an Ihren Fachhändler einsenden.

# Gewährleistung / Garantie

Modellbezeichnung:

Lieferschein-Nr.:

SN (siehe Typenschild):

Lieferdatum:

Stempel des Fachhändlers:

## Inspektionsnachweis zur Übergabe

**Fahrzeugdaten:**

Serien-Nr. (SN):

Modell:

Lieferschein-Nr.:

Fachhändler-Stempel:

Unterschrift: _____

Ort, Datum: _____

Nächste Sicherheits-Inspektion in 12 Monaten

Datum: _____

Ihr Fachhändler

**MEYRA GmbH**

Meyra-Ring 2
D-32689 Kalletal-Kalldorf

Tel +49 5733 922 - 311
Fax +49 5733 922 - 9311

info@meyra.de

www.meyra.de